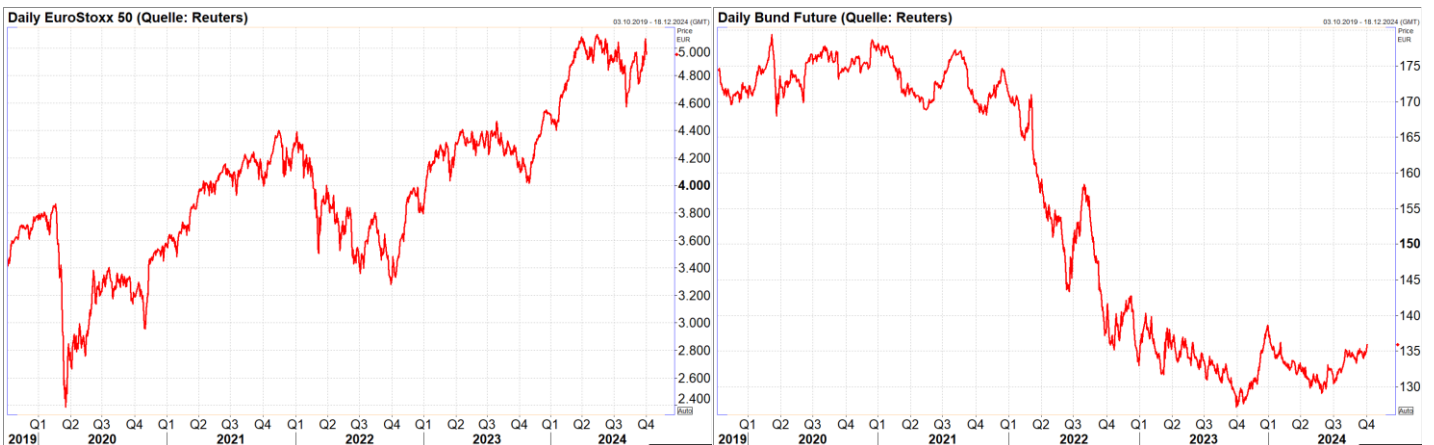


**Marktüberblick am 02.10.2024**

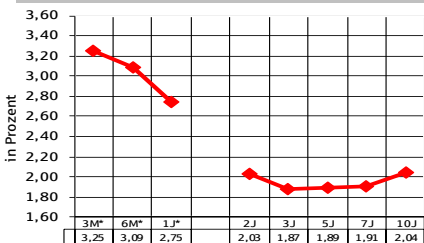
Stand: 8:48 Uhr

Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü.		Zinsen	Stand	Veränd. ggü. Vortag	Futures/Rohstoffe/Devisen	Stand
		Vortag	Jahresanfang					
Dax *	19.213,14	-0,58 %	+14,69 %	Rendite 10J D *	2,04 %	-9 Bp	Dax-Future *	19.356,00
MDax *	26.837,25	-0,06 %	-1,11 %	Rendite 10J USA *	3,74 %	-4 Bp	S&P 500-Future	5740,75
SDax *	14.111,98	-0,35 %	+1,09 %	Rendite 10J UK *	3,94 %	-7 Bp	Nasdaq 100-Future	19887,50
TecDax*	3.384,87	-0,83 %	+1,42 %	Rendite 10J CH *	0,37 %	-2 Bp	Bund-Future	135,87
EuroStoxx 50 *	4.954,15	-0,93 %	+9,57 %	Rendite 10J Jap. *	0,86 %	-0 Bp	VDax *	18,84
Stoxx Europe 50 *	4.445,50	-0,17 %	+8,60 %	Umlaufrendite *	2,04 %	-9 Bp	Gold (\$/oz)	2647,75
EuroStoxx *	512,41	-0,75 %	+8,07 %	RexP *	456,76	+0,36 %	Brent-Öl (\$/Barrel)	74,74
Dow Jones Ind. *	42.156,97	-0,41 %	+11,85 %	3-M-Euribor *	3,25 %	-3 Bp	Euro/US\$	1,1062
S&P 500 *	5.708,75	-0,93 %	+19,68 %	12-M-Euribor *	2,75 %	+0 Bp	Euro/Pfund	0,8335
Nasdaq Composite *	17.910,36	-1,53 %	+19,31 %	Swap 2J *	2,24 %	-5 Bp	Euro/CHF	0,9357
Topix	2.651,96	-1,44 %	+13,71 %	Swap 5J *	2,15 %	-7 Bp	Euro/Yen	158,95
MSCI Far East (ex Japan) *	620,43	-0,07 %	+17,31 %	Swap 10J *	2,26 %	-8 Bp	Put-Call-Ratio Dax*	0,56
MSCI-World *	2.871,44	-0,64 %	+16,62 %	Swap 30J *	2,18 %	-9 Bp		* Vortag

**Charts (historische Kursentwicklung)**



**Zinsstruktur (Euribor\*/Bundesanleihen)**



**Marktbericht**

Frankfurt, 02. Okt (Reuters) - Der Dax wird am Mittwoch der Kursentwicklung an den Terminmärkten zufolge etwas tiefer starten. Am Dienstag hatte er 0,6 Prozent schwächer bei 19.213,14 Punkten geschlossen. Auf die Stimmung an den Börsen drückte die Eskalation des Konflikts im Nahen Osten. Im Fokus steht zudem erneut die Geldpolitik. Am Vormittag stehen Reden mehrerer Vertreter der Europäischen Zentralbank (EZB) an. Am Nachmittag folgen Äußerungen von Vertretern der US-Notenbank Fed. Bei den Konjunkturdaten veröffentlicht der Dienstleister ADP die US-Beschäftigungszahlen außerhalb der Landwirtschaft für September.

Die Eskalation des Konflikts im Nahen Osten sorgte für schlechte Stimmung an der Wall Street. Der Dow-Jones-Index der Standardwerte schloss am Dienstag 0,4 Prozent tiefer mit 42.157 Punkten. Der breiter gefasste S&P 500 verlor 0,9 Prozent auf 5.709 Zähler und der Index der Technologiebörse Nasdaq 1,5 Prozent auf 17.910 Stellen. Der Konflikt trieb die Preise am Ölmarkt an. Die Nordsee-Sorte Brent und die US-Sorte WTI verteuerten sich im Zuge der Nachrichten des israelischen Angriffs zunächst um rund fünf Prozent. Als sich abzeichnete, dass die Folgen begrenzt sein werden, gaben die Preise wieder nach. Am Ende stand ein Plus von je 3,6 Prozent auf 74,29 beziehungsweise 70.69 Dollar je Fass (159 Liter). Investoren rätselten auch über den künftigen Kurs der US-Notenbank Fed. Die Ergebnisse der monatlichen Umfrage des US-Arbeitsministeriums zur Zahl der offenen Stellen (Jolts) im August fielen überraschend hoch aus. Dies schürte neue Sorgen rund um das Tempo der geldpolitischen Lockerung der Fed. Bei den Einzelwerten trieben die Nahost-Sorgen die Aktien der Rüstungskonzerne in die Höhe. Titel von Unternehmen wie Raytheon, Lockheed Martin, Northrop Grumman und L3Harris gewannen zwischen rund 2,6 und 3,6 Prozent. Boeing rückten 1,4 Prozent vor. Zuvor hatten sie bis zu 1,7 Prozent verloren. Die US-Aufsichtsbehörde NTSB hatte vor neuen Sicherheitsrisiken bei bestimmten Flugzeugen des bereits angeschlagenen Herstellers gewarnt. Außerdem erwägt Boeing einem Agenturbericht zufolge eine Kapitalerhöhung um mindestens zehn Milliarden Dollar, um Verluste auszugleichen.

Die Eskalation im Nahen Osten belastet am Mittwoch die asiatischen Aktienmärkte. In Tokio gab der 225 Werte umfassende Nikkei-Index um 2,18 Prozent auf 37.809 Punkte nach, der breiter gefasste Topix notierte 1,44 Prozent tiefer. In China blieben die Börsen wegen der Feiertage der "Goldenen Woche" nach dem Nationalfeiertag am Montag geschlossen.

**Wirtschaftsdaten heute**

EWU: Arbeitslosenquote (Aug)  
USA: ADP Report Beschäftigte (Sep)

**Unternehmensdaten heute**

ConAgra Foods (Q1), JD Sports(Q2), Stolt-Nielsen (Q3)

**Weitere wichtige Termine heute**

Polen: Zentralbank Zinsentscheid  
China: Festlandbörsen feiertagsbedingt geschlossen

**Bitte beachten Sie den Disclaimer und weitere Hinweise auf der letzten Seite.**

**Disclaimer**

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.